



Nr. 33 vom 10. Juni 2026

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang „Sport“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 14. Januar 2026

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 3. Februar 2026 die am 14. Januar 2026 vom Fakultätsrat der Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 19. Februar 2025 (HmbGVBl. S. 241) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang „Sport“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität gemäß § 108 Absatz 1 Satz 4 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, der Technischen Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für bildende Künste Hamburg mit dem Abschluss „Bachelor of Education“ (B.Ed.) vom 4. Juni 2019 und 15. Oktober 2019 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Fach Sport.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziele, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 3: Studienziele

Der Teilstudiengang Sport vermittelt forschungsbasierte grundlegende fachliche und methodische Kompetenzen der Sport- und Bewegungswissenschaft sowie berufsfeldbezogene Fachkenntnisse und Reflexions- und Handlungskompetenzen für die Handlungsfelder des Schulsports. Neben der Vermittlung sportwissenschaftlicher Methodenkenntnisse und einem grundlegenden Verständnis für die disziplinär ausdifferenzierten Forschungszugänge in der Sportwissenschaft wird die Entwicklung eines sport- und bewegungsspezifischen Könnens in ausgewählten Feldern der Sport-, Spiel- und Bewegungskultur sichergestellt. Grundlegende Kenntnisse in den sportwissenschaftlichen Teildisziplinen bereiten die Entwicklung anwendungsbezogenen Wissens vor, das die Planung, Anleitung und Evaluation eines verantwortungsvollen, adressatengerechten, vielseitigen und multiperspektivischen Sportunterrichts ermöglicht. Die Studierenden werden damit befähigt werden, den besonderen Anforderungen des Sportunterrichts nachzukommen, trotz unterschiedlicher körperlicher und sozialer Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler eine möglichst gleichberechtigte Teilhabe an Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen zu sichern. Die Studierenden erwerben darüber hinaus die Kompetenzen, die erforderlich sind, um die Theorien, Methoden und disziplinären Perspektiven der Sportwissenschaft kritisch zu reflektieren und ihr Wissen über die fachdisziplinären Grenzen hinaus zu vertiefen.

Dabei stehen die folgenden Kompetenzbereiche im Mittelpunkt:

Die Studierenden

- a) verfügen in den schulisch relevanten sportlichen Bewegungs- und Handlungsfeldern über das spezifische Wissen und Können, um sportliches Handeln auf angemessenem Niveau auszuführen sowie anderen dies in situationsangemessenen Szenarien und adressatengemessenen Methoden zu vermitteln.
- b) verfügen über grundlegende Kenntnisse in Konzepten und Verfahren schulsportrelevanter Forschungsansätze
- c) kennen und verstehen grundlegende Theorien, Methoden und Befunde der Bewegungs- und Trainingswissenschaft und können diese in Analysen und eigene Entwürfe zum Lehren und Lernen von Bewegungen in schulischen Kontexten fruchtbar einbringen.
- d) kennen und verstehen Theorien, Methoden und Befunde sozialwissenschaftlicher Forschungszugänge in der Sportwissenschaft und können diese zur Bewältigung von wichtigen Problemen des Unterrichtens im Sport einbringen, etwa im Hinblick auf psychische und soziale Barrieren der Sportpartizipation, der Inklusion und sozialen Integration im Sportunterricht, der Motivation zum Sporttreiben, der gezielten Förderung einer reflektierten Handlungsfähigkeit im Sport u. a. mehr.

- e) kennen und verstehen Theorien, Methoden und Befunde der sportpädagogischen Forschung und können diese mit der normativ-ethischen Perspektive der Sportpädagogik verknüpfen. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, empirische und ethische Probleme der Förderung einer sportbezogenen Handlungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern aufeinander zu beziehen und in Planung und Reflexion des Handelns von Lehrkräften im Sport einzubringen.
- f) kennen und verstehen die biologischen Grundlagen und gesundheitsrelevanten Aspekte von Bewegung, Training und mangelnder physischer Aktivität im Kindes- und Jugendalter. Sie können dies auf präventive und risikobezogene Aspekte des Unterrichtens im Sport beziehen.

Über die fachlichen Studienziele hinaus werden die an der Universität Hamburg verfolgten allgemeinen lehramtsbezogenen Studienziele verfolgt, insbesondere im Hinblick auf die Qualifizierung der Absolventinnen und Absolventen für einen Unterricht, der der Heterogenität der Schülerschaft in besonderer Weise Rechnung trägt und der die Nachhaltigkeit von Lehren und Lernen berücksichtigt. Die Realisierung dieser überfachlichen Ziele wird in den Modulbeschreibungen spezifiziert.

Zu § 4**Studien und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)****Zu § 4 Absatz 1: Curriculum und Studienplan**

Das Studium des Faches Sport wird durch die Zuordnung der Module zu bestimmten Fachsemestern strukturiert.

1. Lehramt an Grundschulen und

Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule

Studienablauf Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule					
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul BW-BEd-2-GS (6 LP) Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft Vorlesung Sportpädagogik 2 LP Modulteilprüfung (benotet) 1 LP	Vorlesung Sport, Individuum und Gesellschaft 2 LP Modulteilprüfung (benotet) 1 LP	Modul BW-BEd-1-GS (6 LP) Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft Vorlesung Sportmedizin 2 LP Modulteilprüfung (benotet) 1 LP	Vorlesung Bewegungs- und Trainingswiss. 2 LP Modulteilprüfung (benotet) 1 LP	Modul BW-BEd-3-GS (3 LP) Forschungsmethoden Vorlesung Forschungsmethoden und Statistik 2 LP Modulprüfung (unbenotet) 1 LP	
Modul BW-BEd-4-GS (6 LP) Handlungs- u. Bewegungsfelder 1 In einer FA wird eine benotete Modulteilprüfung erbracht, in der anderen FA wird eine unbenotete Modulteilprüfung erbracht. Fachausbildung Turnen 2 LP Modulteilprüfung 1 LP	Fachausbildung Tanz 2 LP Modulteilprüfung 1 LP	Modul BW-BEd-7-GS (6 LP) Einführung in die Vermittlungs- und Unterrichtspraxis im Fach Sport der Grundschule (<i>in Koop. mit Fachdidaktik</i>) In einer FA wird eine benotete Modulteilprüfung erbracht, in der anderen FA wird eine unbenotete Modulteilprüfung erbracht. Fachausbildung Leichtathletik 2 LP Modulteilprüfung 1 LP	Fachausbildung Schwimmen 2 LP Modulteilprüfung 1 LP		
↔		↔			Ggf. Modul BW-BEd-9 (10 LP) Abschlussmodul (Bachelorarbeit)
6 LP	6 LP	6 LP	6 LP	3 LP	(10 LP)

FA = Fachausbildung

Lehrveranstaltungen, die mit einem Pfeil verbunden sind, können in beliebiger Reihenfolge im Laufe des angegebenen Studienjahrs besucht werden.

In der folgenden Aufstellung ist die vorherige Darstellung, mit der Zuordnung von Modulen zu Studiensemestern wiedergegeben, die zur Einhaltung der Regelstudienzeit empfohlen wird.

**Lehramt an Grundschulen und
Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule:**

1.–2. Semester:

Modul BW-BED-2-GS (6 LP) Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft

- a) Vorlesung Sportpädagogik (2 SWS, 2 LP)
- b) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- c) Vorlesung Sport, Individuum und Gesellschaft (2 SWS, 2 LP)
- d) Modulteilprüfung benotet (1 LP)

Modul BW-BED-4-GS (6 LP) Handlungs- u. Bewegungsfelder 1

- a) Fachausbildung Turnen (3 SWS, 2 LP)
- b) Fachausbildung Tanz (3 SWS, 2 LP)
- c) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- d) Modulteilprüfung unbenotet (1 LP)

Die Fachausbildungen können in beliebiger Reihenfolge im Laufe des angegebenen Studienjahrs besucht werden.

3.–4. Semester:

Modul BW-BED-1-GS (6 LP) Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft

- a) Vorlesung Sportmedizin (2 SWS, 2 LP)
- b) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- c) Vorlesung Bewegungs- und Trainingswissenschaft (2 SWS, 2 LP)
- d) Modulteilprüfung benotet (1 LP)

Modul BW-BED-7-GS (6 LP) Einführung in die Vermittlungs- und Unterrichtspraxis im Fach Sport der Grundschule

- a) Fachausbildung Leichtathletik (3 SWS, 2 LP)
- b) Fachausbildung Schwimmen (3 SWS, 2 LP)
- c) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- d) Modulteilprüfung unbenotet (1 LP)

Die Fachausbildungen können in beliebiger Reihenfolge im Laufe des angegebenen Studienjahrs besucht werden.

5. Semester:

Modul BW-BEd-3-GS (3 LP) Forschungsmethoden

- a) Vorlesung Forschungsmethoden und Statistik (2 LP)
- b) Modulprüfung unbenotet (1 LP)

6. Semester:

Ggf. **Modul BW-BED-9 (10 LP) Abschlussmodul**
Bachelorarbeit (10 LP)

Summe der Leistungspunkte (LP):

- 1. Semester = 6 LP
- 2. Semester = 6 LP
- 3. Semester = 6 LP
- 4. Semester = 6 LP
- 5. Semester = 3 LP
- 6. Semester = (10 LP)

2. Lehramt an berufsbildenden Schulen und
Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe

Studienablauf Lehramt an berufsbildenden Schulen und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe					
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul BW-BEd-2-BS (9 LP) Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft Vorlesung Sportpädagogik 2 LP Moduleilprüfung (benotet) 1 LP Seminar Grundlagen Wahlpflicht (wahlweise im 2. FS) 3 LP		Modul BW-BEd-1-BS (9 LP) Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft Vorlesung Sportmedizin 2 LP Moduleilprüfung (benotet) 1 LP Seminar Grundlagen Wahlpflicht (wahlweise im 4. FS) 3 LP		Modul BW-BEd-3-BS (3 LP) Forschungsmethoden Vorlesung Forschungsmethoden und Statistik 2 LP Modulprüfung (unbenotet) 1 LP	
Modul BW-BEd-4-BS (9 LP) Handlungs- u. Bewegungsfelder 1 In einer FA wird eine benotete Moduleilprüfung erbracht, in der anderen FA wird eine unbenotete Moduleilprüfung erbracht. Fachausbildung Turnen 2 LP Moduleilprüfung 1 LP		Modul BW-BEd-5-BS (6 LP) Handlungs- u. Bewegungsfelder 2 In einer FA wird eine benotete Moduleilprüfung erbracht, in der anderen FA wird eine unbenotete Moduleilprüfung erbracht. Fachausbildung Leichtathletik 2 LP Moduleilprüfung 1 LP			
↔ Lehrgang (wahlweise im 1. FS) 2 LP Moduleilprüfung (unbenotet) 1 LP			Modul BW-BEd-6-BS (6 LP) Handlungs- u. Bewegungsfelder 3 Fachausbildung Sport-Ball-Spiele 2 LP Moduleilprüfung (unbenotet) 1 LP	Fachausbildung Wahlpflicht 2 LP Moduleilprüfung (unbenotet) 1 LP	Ggf. Modul BW-BEd-9 (10 LP) Abschlussmodul (Bachelorarbeit)
9 LP	9 LP	9 LP	9 LP	6 LP	(10 LP)

FA Fachausbildung

Lehrveranstaltungen, die mit einem Pfeil verbunden sind, können in beliebiger Reihenfolge im Laufe des angegebenen Studienjahrs besucht werden.

In der folgenden Aufstellung ist die vorherige Darstellung, mit der Zuordnung von Modulen zu Studiensemestern wiedergegeben, die zur Einhaltung der Regelstudienzeit empfohlen wird.

**Lehramt an berufsbildenden Schulen und
Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe:**

1.–2. Semester:

Modul BW-BED-2-BS (9 LP) Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft

- a) Vorlesung Sportpädagogik (2 SWS, 2 LP)
- b) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- c) Vorlesung Sport, Individuum und Gesellschaft (2 SWS, 2 LP)
- d) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- e) Seminar Grundlagen Wahlpflicht (3 SWS, 3 LP)

Modul BW-BED-4-BS (9 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder 1

- a) Fachausbildung Turnen (3 SWS, 2 LP)
- b) Fachausbildung Tanz (3 SWS, 2 LP)
- c) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- d) Modulteilprüfung unbenotet (1 LP)
- e) Lehrgang (3 SWS, 3 LP)

Die Fachausbildungen können in beliebiger Reihenfolge im Laufe des angegebenen Studienjahrs besucht werden. Lehrgang wahlweise im 1. Fachsemester.

3.–4. Semester:

Modul BW-BED-1-BS (9 LP) Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft

- a) Vorlesung Sportmedizin (2 SWS, 2 LP)
- b) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- c) Vorlesung Bewegungs- und Trainingswissenschaft (2 SWS, 2 LP)
- d) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- e) Seminar Grundlagen Wahlpflicht (3 SWS, 3 LP)

Modul BW-BED-5-BS (6 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder 2

- a) Fachausbildung Leichtathletik (3 SWS, 2 LP)
- b) Fachausbildung Schwimmen (3 SWS, 2 LP)
- c) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- d) Modulteilprüfung unbenotet (1 LP)

Die Fachausbildungen können in beliebiger Reihenfolge im Laufe des angegebenen Studienjahrs besucht werden.

4.–5. Semester:

Modul BW-BED-6-BS (6 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder 3

- a) Fachausbildung Sport-Ball-Spiele 1 (3 SWS, 2 LP)
- b) Fachausbildung Wahlpflicht (3 SWS, 2 LP)
- c) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- d) Modulteilprüfung unbenotet (1 LP)

Die Fachausbildungen können in beliebiger Reihenfolge im Laufe des angegebenen Studienjahrs besucht werden.

5. Semester:**Modul BW-BEd-3-BS (3 LP) Forschungsmethoden**

- a) Vorlesung Forschungsmethoden und Statistik (2 SWS, 2 LP)
- b) Modulprüfung unbenotet (1 LP)

6. Semester:**Ggf. Modul BW-BEd-9 (10 LP) Abschlussmodul**

Bachelorarbeit (10 LP)

Summe der Leistungspunkte (LP):

- 1. Semester = 9 LP
- 2. Semester = 9 LP
- 3. Semester = 9 LP
- 4. Semester = 9 LP
- 5. Semester = 6 LP
- 6. Semester = (10 LP)

Profilbildung im Lehramt Sonderpädagogik für die Sekundarstufe II:

Um im Lehramt für Sonderpädagogik die zusätzliche Profilbildung für die Sekundarstufe I und II (LAS-Sek II) zu erzielen, müssen die Leistungspunkte des freien Studienanteils (FSA) und die Bachelorarbeit im Unterrichtsfach absolviert werden. Dafür ist das Modul BW-BEd-SO-Sek II (9 LP) anstelle des FSA zu absolvieren.

3. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)

Studienablauf Lehramt für die Sekundarstufe I und II					
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul BW-BEd-2-Sek (12 LP) Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft Vorlesung Sportpädagogik 2 LP Modulteilprüfung (benotet) 1 LP Seminar Grundlagen Wahlpflicht 3 LP	Vorlesung Sport, Individuum und Gesellschaft 2 LP Modulteilprüfung (benotet) 1 LP Seminar Grundlagen Wahlpflicht 3 LP	Modul BW-BEd-1-Sek (12 LP) Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft Vorlesung Sportmedizin 2 LP Modulteilprüfung (benotet) 1 LP Seminar Grundlagen Wahlpflicht 3 LP	Vorlesung Bewegungs- und Trainingswiss. 2 LP Modulteilprüfung (benotet) 1 LP Seminar Grundlagen Wahlpflicht 3 LP	Modul BW-BEd-3-Sek (6 LP) Forschungsmethoden Vorlesung Forschungsmethoden und Statistik 2 LP Modulprüfung (unbenotet) 1 LP Seminar Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 2 LP Modulprüfung (unbenotet) 1 LP	Modul BW-BEd-8-Sek (3 LP) Weiterführende Aspekte der Sportwissenschaft Seminar Grundlagen-erweiterung 2 LP Modulprüfung (unbenotet) 1 LP

Modul BW-BEd-4-Sek (9 LP) Handlungs- u. Bewegungsfelder 1 In einer FA wird eine benotete Modulteilprüfung erbracht, in der anderen FA wird eine unbenotete Modulteilprüfung erbracht. Fachausbildung Turnen 2 LP Modulteilprüfung 1 LP Fachausbildung Tanz 2 LP Modulteilprüfung 1 LP ↔ Lehrgang (wahlweise im 1. FS) 3 LP		Modul BW-BEd-5-Sek (9 LP) Handlungs- u. Bewegungsfelder 2 In einer FA wird eine benotete Modulteilprüfung erbracht, in der anderen FA wird eine unbenotete Modulteilprüfung erbracht. Fachausbildung Leichtathletik 2 LP Modulteilprüfung 1 LP Fachausbildung Schwimmen 2 LP Modulteilprüfung 1 LP Fachausbildung Sport-Ball-Spiele 1 (wahlweise im 3. FS) 2 LP Modulteilprüfung 1 LP ↔		Modul BW-BEd-6-Sek (6 LP) Handlungs- u. Bewegungsfelder 3 Fachausbildung Sport-Ball-Spiele 2 (Schwerpunkt Zielschuss-spiele oder Rückschlag-spiele) 2 LP Modulteilprüfung 1 LP Fachausbildung Wahl-pflicht 2 LP Modulteilprüfung (unbenotet) 1 LP ↔	
9 LP		9 LP		Modul BW-BEd-7-Sek (3 LP) Einführung in die Vermittlungs- und Unterrichtspraxis im Fach Sport der Sekundarstufe (<i>in Koop. mit Fachdidaktik</i>) Seminar Aktuelle Themen der Bewegungskultur 2 LP Modulprüfung (unbenotet) 1 LP	
12 LP		12 LP		Ggf. Modul BW-BEd-9 (10 LP) Abschlussmodul (Bachelorarbeit)	
9 LP		12 LP		12 LP	6 (+ 10) LP

FA Fachausbildung

Lehrveranstaltungen, die mit einem Pfeil verbunden sind, können in beliebiger Reihenfolge im Laufe des angegebenen Studienjahrs besucht werden.

In der folgenden Aufstellung ist die vorherige Darstellung, mit der Zuordnung von Modulen zu Studiensemestern wiedergegeben, die zur Einhaltung der Regelstudienzeit empfohlen wird.

Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien):

1.–2. Semester:

Modul BW-BED-2-Sek (12 LP) Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft

- a) Vorlesung Sportpädagogik (2 SWS, 2 LP)
- b) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- c) Vorlesung Sport, Individuum und Gesellschaft (2 SWS, 2 LP)
- d) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- e) Seminar Grundlagen Wahlpflicht (3 SWS, 3 LP)
- f) Seminar Grundlagen Wahlpflicht (3 SWS, 3 LP)

Modul BW-BED-4-Sek (9 LP) Handlungs- u. Bewegungsfelder 1

- a) Fachausbildung Turnen (3 SWS, 2 LP)
- b) Fachausbildung Tanz (3 SWS, 2 LP)
- c) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- d) Modulteilprüfung unbenotet (1 LP)
- e) Lehrgang (3 SWS, 3 LP)

Die Fachausbildungen können in beliebiger Reihenfolge im Laufe des angegebenen Studienjahrs besucht werden. Lehrgang wahlweise im 1. FS.

3.–4. Semester:

Modul BW-BED-1-Sek (12 LP) Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft

- a) Vorlesung Sportmedizin (2 SWS, 2 LP)
- b) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- c) Vorlesung Bewegungs- und Trainingswissenschaft (2 SWS, 2 LP)
- d) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- e) Seminar Grundlagen Wahlpflicht (3 SWS, 3 LP)
- f) Seminar Grundlagen Wahlpflicht (3 SWS, 3 LP)

Modul BW-BED-5-Sek (9 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder 2

- a) Fachausbildung Leichtathletik (3 SWS, 2 LP)
- b) Fachausbildung Schwimmen (3 SWS, 2 LP)
- c) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- d) Modulteilprüfung unbenotet (1 LP)
- e) Fachausbildung Sport-Ball-Spiele 1 (3 SWS, 2 LP)
- f) Modulteilprüfung unbenotet (1 LP)

Die Fachausbildungen können in beliebiger Reihenfolge im Laufe des angegebenen Studienjahrs besucht werden.

5. Semester:

Modul BW-BED-3-Sek (6 LP) Forschungsmethoden

- a) Vorlesung Forschungsmethoden und Statistik (2 SWS, 2 LP)
- b) Modulprüfung unbenotet (1 LP)
- c) Seminar Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (2 SWS, 2 LP)
- d) Modulprüfung unbenotet (1 LP)

Modul BW-BEd-7-Sek (3 LP) Einführung in die Vermittlungs- und Unterrichtspraxis im Fach Sport der Sekundarstufe (in Koop. mit Fachdidaktik)

- a) Seminar Aktuelle Themen der Bewegungskultur (2 SWS, 2 LP)
- b) Modulprüfung (unbenotet) (1 LP)

5.–6. Semester:

Modul BW-BEd-6-Sek (6 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder 3

- a) Fachausbildung Sport-Ball-Spiele 2 (3 SWS, 2 LP)
- b) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- c) Fachausbildung Wahlpflicht (3 SWS, 2 LP)
- d) Modulteilprüfung unbenotet (1 LP)

Die Fachausbildungen können in beliebiger Reihenfolge im Laufe des angegebenen Studienjahrs besucht werden.

6. Semester:

Ggf. Modul BW-BEd-9 (10 LP) Abschlussmodul

Bachelorarbeit (10 LP)

Summe der Leistungspunkte (LP):

- 1. Semester = 9 LP
- 2. Semester = 12 LP
- 3. Semester = 9 LP
- 4. Semester = 12 LP
- 5. Semester = 12 LP
- 6. Semester = 6 (+ 10) LP

Zu § 4 Absatz 6: Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAGS

Im Teilstudiengang Sport findet eine Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik durch die aufeinander bezogenen, parallel zu absolvierenden Module „Einführung in die Vermittlungs- und Unterrichtspraxis im Fach Sport der Grundschule“ (BW-BEd-7-GS) und „Einführung in die Fachdidaktik Sport“ der Erziehungswissenschaft (EWOFDu2) statt. Die Teilveranstaltungen des Kooperationsmoduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.

Zu dem Modul gehören folgende fachliche Veranstaltungen:

Veranstaltungen Fachwissenschaft Sport- und Bewegungswissenschaft:

- a) Seminar Fachausbildung Leichtathletik
- b) Seminar Fachausbildung Schwimmen

Zu § 4 Absatz 7: Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LASEk

Im Teilstudiengang Sport findet eine Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik durch die aufeinander bezogenen, parallel zu absolvierenden Module „Einführung in die Vermittlungs- und Unterrichtspraxis im Fach Sport der Sekundarstufe“ (BW-BEd-7-Sek) und „Einführung in die Fachdidaktik Sport für das Lehramt an der Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)“ der Erziehungswissenschaft (EWOFDu1) statt. Die Teilveranstaltungen des Kooperationsmoduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden. Zu dem Modul gehören folgende fachliche Veranstaltungen:

- a) Seminar Aktuelle Themen der Bewegungskultur

Zu § 4 Absatz 8: Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAB

Im Teilstudiengang Sport findet im Bachelorstudiengang kein Kooperationsmodul statt. Eine Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik ist für das Masterstudium vorgesehen.

Zu § 4 Absatz 9: Kooperationsmodul von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAS-G

Im Teilstudiengang Sport findet eine Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik durch die aufeinander bezogenen, parallel zu absolvierenden Module „Einführung in die Vermittlungs- und Unterrichtspraxis im Fach Sport der Grundschule“ (BW-BEd-7-GS) und „Einführung in die Fachdidaktik Sport“ der Erziehungswissenschaft (EWOFDu2) statt. Die Teilveranstaltungen des Kooperationsmoduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.

Zu dem Modul gehören folgende fachliche Veranstaltungen:

Veranstaltungen Fachwissenschaft Sport- und Bewegungswissenschaft:

- a) Seminar Fachausbildung Leichtathletik
- b) Seminar Fachausbildung Schwimmen

Zu § 4 Absatz 10: Kooperationsmodul von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAS-Sek

Im Teilstudiengang Sport findet im Bachelorstudiengang kein Kooperationsmodul statt. Eine Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik ist für das Masterstudium vorgesehen.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten, Sprache und Teilnahmebedingungen

Zu § 5 Absatz 1: Lehrveranstaltungsarten

Weitere Arten von Lehrveranstaltungen sind:

Lehrgang: Seminar, das in Verbindung mit einer Exkursion Themen aus dem Bereich des Sports bearbeitet.

Die Teilnahme an auswärtigen Lehrveranstaltungen, z. B. Exkursionen und Lehrgängen, ist kostenpflichtig.

Zu § 5 Absatz 3: Anwesenheitspflicht

Die Qualifikationsziele der Seminare des Studienbereichs Handlungs- und Bewegungsfelder erfordern Anwesenheitspflicht: Die Erarbeitung der für diese Felder typischen Vermittlungs- und Forschungsmethoden bedürfen der erlebten Erprobung in Verbindung mit dialogischen und kollektiven Reflexionsprozessen. Nur dies gewährleistet Erfahrungen in Lehr-, Lern- und Forschungsprozessen, die den geforderten Sicherheitsstandards der Landesunfallkassen genügen.

Die Sport- und Bewegungswissenschaft ist in höherem Maße als vergleichbare Fächer disziplinar ausdifferenziert. Deshalb müssen in der Kompetenzentwicklung von Studierenden für das Lehramt Sport Theorien, Methoden und Befunde gesellschafts- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen wie Sportsoziologie, Sportpsychologie und Sportpädagogik mit Theorien, Methoden und Befunden von naturwissenschaftlichen Disziplinen wie Sportmedizin, Trainings- und Bewegungswissenschaft vernetzt werden, um den komplexen Anforderungen gerecht zu werden. Für den Unterricht im Fach Sport sind darüber hinaus gesundheitliche Gefahren, besondere Sicherheitsvorkehrungen und fachspezifische, körperbezogene Heterogenitätsaspekte in allen Fragen mit zu reflektieren. Eine angemessene anwendungsbezogene Vernetzung dieser divergenten Wissensbestände ist in hohem Maß gebunden an den reflexiven mündlichen Austausch in Lehrveranstaltungen. Deshalb ist auch in anderen seminaristischen Lehrveranstaltungen die Anwesenheit verpflichtend.

Für Wiederholungsprüfungen ist ein erneuter Besuch der Lehrveranstaltung nicht zwingend erforderlich.

Zu § 5 Absatz 4: Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgt grundsätzlich über das Campusmanagementsystem. Der Zeitpunkt für die Anmeldung und das Anmeldeverfahren werden vom Studienbüro in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Zu § 9

Studien und Prüfungsleistungen und Wiederholung von Prüfungen und Studienleistungen

Zu § 9 Absatz 5 lit. a): Antwort-Wahlverfahren-Klausuren (Multiple Choice)

Ein Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) ist eine schriftliche Prüfung unter Aufsicht, die ausschließlich aus Aufgaben besteht, bei denen eine einzige, zutreffende Antwort aus mindestens drei möglichen Antwortvorgaben durch Markieren auszuwählen ist. Die vorgegebenen Aufgaben sind stets allein, selbständig und nur mit den zugelassenen Hilfsmitteln zu bearbeiten. Für Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren gilt zudem Folgendes:

- aa) Prüfungen bzw. Prüfungsfragen im Antwort-Wahl-Verfahren sind nur zulässig, wenn sie dazu geeignet sind, den Nachweis zu erbringen, dass die bzw. der Studierende die Inhalte und Methoden des Moduls in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden kann und wenn eine hinreichend große Zahl von Studierenden den Vergleich zwischen einer individuellen Prüfungsleistung und den durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller Studierenden (Referenzgruppe) zulässt.
- bb) Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren sind von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern vorzubereiten; ihnen obliegt die gemeinsame Auswahl des Prüfungsstoffs, die Formulierung der Fragen und die Festlegung der zutreffenden sowie nichtzutreffenden Antwortmöglichkeiten. Zudem sind das Auswertungsverfahren sowie der Gewichtungsfaktor für jede Aufgabe festzulegen.
- cc) Die Aufgaben und Antwortvorgaben müssen zweifelsfrei verstehbar, eindeutig beantwortbar und geeignet sein, den zu überprüfenden Stand an Kenntnissen und Fähigkeiten festzustellen. Insbesondere darf neben derjenigen Antwortvorgabe, die bei der Bewertung als zutreffend gewertet wird, nicht auch eine andere Antwortvorgabe vertretbar sein. Die Voraussetzungen für das Bestehen der Prüfung sind unter Beachtung der folgenden Punkte vorab festzulegen.
- dd) Die Bewertung von Prüfungsaufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren setzt sich aus zwei Teilen zusammen: einer Rohpunktzahl und einem Gewichtungsfaktor, der den Schwierigkeitsgrad der Prüfungsaufgabe widerspiegelt. Die maximal erreichbare Rohpunktzahl für eine Prüfungsaufgabe entspricht der Anzahl der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten. Wird ausschließlich und eindeutig die vorgesehene zutreffende Antwort markiert, wird die gesamte Rohpunktzahl vergeben. Keine Rohpunkte werden vergeben, wenn eine andere Antwort, mehrere Antworten oder gar keine Antwort ausgewählt werden. Negative Gewichtungsfaktoren, verminderte oder anteilige Rohpunktzahlen sind unzulässig. Die erreichte Punktzahl für eine Prüfungsaufgabe ergibt sich aus der vergebenen Rohpunktzahl multipliziert mit dem für die jeweilige Aufgabe festgelegten Gewichtungsfaktor. Die erreichten Punktzahlen aller Prüfungsaufgaben werden zu einer erzielten Gesamtpunktzahl addiert.
- ee) Werden Prüfungsaufgaben nachträglich als fehlerbehaftet erkannt, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Bei der Bewertung und Feststellung der zum Bestehen erforderlichen Mindestpunktzahlen ist dann von der verminderten erreichbaren Gesamtpunktzahl auszugehen. Die nachträgliche Nichtberücksichtigung von Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil einer bzw. eines Studierenden auswirken.
- ff) Eine Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren ist dann bestanden, wenn mindestens 50 Prozent der erreichbaren Gesamtpunktzahl erzielt wurden oder wenn die erzielte Gesamtpunktzahl um nicht mehr als 17 Prozent die von der Referenzgruppe durchschnittlich erzielte Gesamtpunktzahl unterschreitet.
Die zum Bestehen mindestens zu erzielende Gesamtpunktzahl ist die Bestehensgrenze.

gg) Hat eine Studierende bzw. ein Studierender die Bestehensgrenze nicht erreicht, wird die Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (Note 5,0) bzw. „nicht bestanden“ bewertet. Hat der bzw. die Prüfungsteilnehmende die Bestehensgrenze erreicht, so wird die Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet. Sind zur Bewertung der Prüfungsleistung Noten zu verwenden, so wird für jede bzw. jeden Prüfungsteilnehmenden der prozentuale Anteil der über die Bestehensgrenze hinaus erreichten Punkte an der Anzahl von Punkten, die zwischen Bestehensgrenze und insgesamt erreichbarer Gesamtpunktzahl liegen, errechnet. Die zu vergebende Note lautet:

- 1,0, sofern dieser Anteil größer als 90 % ist;
- 1,3, sofern dieser Anteil größer als 80 % ist, aber maximal 90 % beträgt;
- 1,7, sofern dieser Anteil größer als 70 % ist, aber maximal 80 % beträgt;
- 2,0, sofern dieser Anteil größer als 60 % ist, aber maximal 70 % beträgt;
- 2,3, sofern dieser Anteil größer als 50 % ist, aber maximal 60 % beträgt;
- 2,7, sofern dieser Anteil größer als 40 % ist, aber maximal 50 % beträgt;
- 3,0, sofern dieser Anteil größer als 30 % ist, aber maximal 40 % beträgt;
- 3,3, sofern dieser Anteil größer als 20 % ist, aber maximal 30 % beträgt;
- 3,7, sofern dieser Anteil größer als 10 % ist, aber maximal 20 % beträgt;
- 4,0, sofern dieser Anteil mindestens 0 % und maximal 10 % beträgt.

Zu § 9 Absatz 5: Weitere Prüfungsarten

(1) Weitere Prüfungsarten neben Klausur (auch in Form von Antwort-Wahl-Verfahren und/oder computergestützt), mündlicher Prüfung, Hausarbeit, Referat, Praktikumsabschlüsse, Projektabschlüsse, Übungsabschlüsse, Exkursionsabschlüsse und Portfolio sind:

a) Praktische Prüfung:

In der praktischen Prüfung werden bewegungsfeldspezifische Kompetenzen demonstriert. Praktische Prüfungen können in der Ableistung von Individual- oder Gruppenaufgaben bestehen. Die Anforderungen sind – im Unterschied zu rein kognitiven Prüfungen – gekennzeichnet durch taktisch-motorisch-kognitive Probleme. Hier ist nicht der Zeitumfang, sondern die taktisch-motorisch-kognitive Schwierigkeit entscheidend. Digitales Werkstück:

Ein digitales Werkstück ist eine Prüfungsform, die es Studierenden ermöglicht, Inhalte in einem digitalen und multimedialen Format zu bearbeiten und zu präsentieren. Dazu zählen beispielsweise Podcasts, Videos, E-Portfolios, interaktive Webseiten oder Apps. Diese digitalen Werke können Analysen, Präsentationen oder Problemlösungen darstellen und ermöglichen eine kreative Auseinandersetzung mit den Prüfungsinhalten. Digitale Werkstücke können sowohl individuell als auch in Gruppen erstellt werden, wobei die Zusammenarbeit durch digitale Plattformen unterstützt wird. Bewertet werden sie anhand von Kriterien wie Inhalt, Kreativität, technische Umsetzung und Verständlichkeit. Diese Form der Prüfung fördert die Medienkompetenz der Studierenden und bereitet sie auf die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt vor. Die Formate des digitalen Werkstücks haben folgende Anforderungen:

Multimediale Inhalte wie Podcasts oder Videos haben einen Umfang von 10–15 Minuten. Für interaktive Webseiten, Skripte (Programmierung) oder Apps werden der Funktionsumfang sowie die dokumentierte Entwicklung der Anwendung als Bewertungskriterien herangezogen. Die Bearbeitungsdauer für die Modulabschlussprüfung beträgt bis zu zwei Monate.

- b) **Exposé:**
Ein Exposé umfasst die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung in konzentrierter Form. Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten zur Literaturrecherche sowie zur Aufarbeitung und Darstellung von Literatur aufzeigen und die Studienqualität mittels adäquater Instrumente bewerten. Darüber hinaus sollen sie nachweisen, dass sie kritisch über die Aussagekraft und Verzerrungen von Studien diskutieren können. Der Umfang beträgt 8–10 Seiten.
- (2) Sofern die konkrete Bearbeitungsdauer nicht geregelt ist, wird diese zu Beginn der Lehrveranstaltung von der bzw. dem Prüfenden bekannt gegeben.
- (3) Prüfungen können auch in Form einer Gruppenarbeit bzw. Gruppenprüfung erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte bzw. vorgetragene Beitrag der einzelnen Studierenden klar abgegrenzt ist und deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann (bei schriftlichen Arbeiten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien).

Zu § 9 Absatz 6: Prüfungssprache

Prüfungen erfolgen grundsätzlich in deutscher Sprache. Wenn eine Lehrveranstaltung in englischer Sprache abgehalten wird, kann im Einvernehmen zwischen der bzw. dem Studierenden und der bzw. dem Prüfenden auch die Prüfung in englischer Sprache erfolgen.

Zu § 13

Bachelorarbeit

Zu § 13 Absatz 3: Gruppenarbeit

Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte Beitrag der einzelnen Studierenden aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine klare Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann.

Zu § 13 Absatz 8: Sprache der Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird nach einvernehmlicher Absprache zwischen Betreuerin bzw. Betreuer und Prüfling in deutscher oder englischer Sprache abgefasst.

Zu § 14

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 14 Absatz 3: Berechnung der Modulnote bei Teilleistungen

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, wird die Note des Moduls aus dem arithmetischen Mittel der Noten für die Teilleistungen berechnet. Die Module BW-BEd-7-Sek sowie BW-BEd-8-Sek werden nicht differenziert benotet.

Die Fachnote im Teilstudiengang Sport wird aus dem mit den Leistungspunkten gewichteten Mittel der differenziert bewerteten Modulnoten gebildet.

II. Modulbeschreibungen

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft
Sigle	BW-BEd-2-GS
Qualifikationsziele	Die Absolventinnen und Absolventen können erziehungs- und sozialwissenschaftliche, sowie psychologische und soziologische Begriffe definieren und auf den Kontext des Sports anwenden. Sie sind mit den wichtigsten Themenfeldern der Sportpädagogik/-didaktik und Sportpsychologie vertraut und können die Themenfelder im Kontext der Teildisziplinen der Sportwissenschaft begründet einordnen. Sie sind in der Lage, pädagogisch und psychologisch relevante Prozesse im Sport sowie Auswirkungen des Sporttreibens über den Lebensverlauf unter Anwendung geeigneter theoretischer Modelle und auf der Basis aktueller empirischer Befunde differenziert darzustellen, zu erklären und kritisch einzuschätzen. Sie können sich gezielt und eigenständig sportpädagogische und sportpsychologische Erkenntnisse zu gewählten Themen aneignen, diese strukturieren, präsentieren und nach den geltenden Standards für sozialwissenschaftliche und sportpsychologische Abhandlungen eigenständig vertieft verschriftlichen.
Inhalte	Es werden grundlegende Begriffe aus den Erziehungs- und Sozialwissenschaften vermittelt, die in der Sportpädagogik/-didaktik Anwendung finden. Es werden Gegenstand und Stellung der Sportpädagogik/-didaktik und die forschungsmethodischen und theoretischen Besonderheiten dieser Teildisziplin herausgestellt. Es werden sportliche Engagements im Lebenslauf in sportpädagogischer Perspektive und sportpädagogisch relevante Themenfelder thematisiert (z. B. Leistungssport, und Gesundheit in pädagogischer Perspektive). Es werden pädagogisch relevante Prozesse im Sport und Auswirkungen des Sporttreibens auf das Individuum über den Lebenslauf hinweg behandelt. In der Themenauswahl sind die vielfältigen Erscheinungsformen und Settings des Sports berücksichtigt. Es werden grundlegende Begriffe und Theorien aus der Psychologie und den Sozialwissenschaften vermittelt, die für das Verständnis von Sport im Kontext von Individuum und Gesellschaft von Bedeutung sind. Es werden Gegenstand und Stellung der Sportpsychologie und die forschungsmethodischen und theoretischen Besonderheiten eines interdisziplinären Zugangs zu Sport, Individuum und Gesellschaft herausgestellt. Es werden sportliche Leistung und Beteiligung aus grundlagenwissenschaftlicher und anwendungsorientierter Perspektive für Bereiche wie Leistungssport und Gesundheitsverhalten thematisiert. Es werden psychologisch relevante Prozesse im Sport und Auswirkungen des Sporttreibens auf das Individuum über den Lebenslauf und in Abhängigkeit von individuellen Unterschieden behandelt.
Lehr- und Lernformen	a. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik 2 SWS b. Vorlesung Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der B.Ed. Lehramtsstudiengänge an Grundschulen und für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule
Modulabschluss	Voraussetzung: keine Modulprüfung: Zwei Modulteilprüfungen jeweils als Klausur (45–60 Minuten) in Verbindung mit den Vorlesungen.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil	a. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik: 2LP b. Vorlesung Grundlagen Sport, Individuum und Gesellschaft: 2 LP c. Modulteilprüfung zu Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik: 1 LP d. Modulteilprüfung zu Vorlesung Grundlagen Sport, Individuum und Gesellschaft: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft
Sigle	BW-BEd-2-BS
Qualifikationsziele	Die Absolventinnen und Absolventen können erziehungs- und sozialwissenschaftliche, sowie psychologische und soziologische Begriffe definieren und auf den Kontext des Sports anwenden. Sie sind mit den wichtigsten Themenfeldern der Sportpädagogik/-didaktik und Sportpsychologie vertraut und können die Themenfelder im Kontext der Teildisziplinen der Sportwissenschaft begründet einordnen. Sie sind in der Lage, pädagogisch und psychologisch relevante Prozesse im Sport sowie Auswirkungen des Sporttreibens über den Lebensverlauf unter Anwendung geeigneter theoretischer Modelle und auf der Basis aktueller empirischer Befunde differenziert darzustellen, zu erklären und kritisch einzuschätzen. Sie können sich gezielt und eigenständig sportpädagogische und sportpsychologische Erkenntnisse zu gewählten Themen aneignen, diese strukturieren, präsentieren und nach den geltenden Standards für sportwissenschaftliche und sportpsychologische Abhandlungen eigenständig vertieft verschriftlichen.
Inhalte	Es werden grundlegende Begriffe aus den Erziehungs- und Sozialwissenschaften vermittelt, die in der Sportpädagogik/-didaktik Anwendung finden. Es werden Gegenstand und Stellung der Sportpädagogik/-didaktik und die forschungsmethodischen und theoretischen Besonderheiten dieser Teildisziplin herausgestellt. Es werden sportliche Engagements im Lebenslauf in sportpädagogischer Perspektive und sportpädagogisch relevante Themenfelder thematisiert (z. B. Leistungssport und Gesundheit in pädagogischer Perspektive). Es werden pädagogisch relevante Prozesse im Sport und Auswirkungen des Sporttreibens auf das Individuum über den Lebenslauf hinweg behandelt. In der Themenauswahl sind die vielfältigen Erscheinungsformen und Settings des Sports berücksichtigt. Es werden grundlegende Begriffe und Theorien aus der Psychologie und den Sozialwissenschaften vermittelt, die für das Verständnis von Sport im Kontext von Individuum und Gesellschaft von Bedeutung sind. Es werden Gegenstand und Stellung der Sportpsychologie und die forschungsmethodischen und theoretischen Besonderheiten eines interdisziplinären Zugangs zu Sport, Individuum und Gesellschaft herausgestellt. Es werden sportliche Leistung und Beteiligung aus grundlagenwissenschaftlicher und anwendungsorientierter Perspektive für Bereiche wie Leistungssport und Gesundheitsverhalten thematisiert. Es werden psychologisch relevante Prozesse im Sport und Auswirkungen des Sporttreibens auf das Individuum über den Lebenslauf und in Abhängigkeit von individuellen Unterschieden behandelt.
Lehr- und Lernformen	a. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik 2 SWS b. Vorlesung Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft 2 SWS c. Seminar Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik oder Seminar Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der B.Ed. Lehramtsstudiengänge an berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen (außer Vorlesungen). Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Zwei benotete Modulteilprüfungen jeweils als Klausur (45–60 Minuten) in Verbindung mit den Vorlesungen.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik: 2 LP a. Vorlesung Grundlagen Sport, Individuum und Gesellschaft: 2 LP b. Grundlagenseminar: 3 LP c. Modulteilprüfung zur Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik: 1 LP d. Modulteilprüfung Zur Vorlesung Grundlagen Sport, Individuum und Gesellschaft: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft
Sigle	BW-BEd-2-Sek
Qualifikationsziele	Die Absolventinnen und Absolventen können erziehungs- und sozialwissenschaftliche, sowie psychologische und soziologische Begriffe definieren und auf den Kontext des Sports anwenden. Sie sind mit den wichtigsten Themenfeldern der Sportpädagogik/-didaktik und Sportpsychologie vertraut und können die Themenfelder im Kontext der Teildisziplinen der Sportwissenschaft begründet einordnen. Sie sind in der Lage, pädagogisch und psychologisch relevante Prozesse im Sport sowie Auswirkungen des Sporttreibens über den Lebensverlauf unter Anwendung geeigneter theoretischer Modelle und auf der Basis aktueller empirischer Befunde differenziert darzustellen, zu erklären und kritisch einzuschätzen. Sie können sich gezielt und eigenständig sportpädagogische und sportpsychologische Erkenntnisse zu gewählten Themen aneignen, diese strukturieren, präsentieren und nach den geltenden Standards für sportwissenschaftliche und sportpsychologische Abhandlungen eigenständig vertieft verschriftlichen.
Inhalte	Es werden grundlegende Begriffe aus den Erziehungs- und Sozialwissenschaften vermittelt, die in der Sportpädagogik/-didaktik Anwendung finden. Es werden Gegenstand und Stellung der Sportpädagogik/-didaktik und die forschungsmethodischen und theoretischen Besonderheiten dieser Teildisziplin herausgestellt. Es werden sportliche Engagements im Lebenslauf in sportpädagogischer Perspektive und sportpädagogisch relevante Themenfelder thematisiert (z. B. Leistungssport, und Gesundheit in pädagogischer Perspektive). Es werden pädagogisch relevante Prozesse im Sport und Auswirkungen des Sporttreibens auf das Individuum über den Lebenslauf hinweg behandelt. In der Themenauswahl sind die vielfältigen Erscheinungsformen und Settings des Sports berücksichtigt. Es werden grundlegende Begriffe und Theorien aus der Psychologie und den Sozialwissenschaften vermittelt, die für das Verständnis von Sport im Kontext von Individuum und Gesellschaft von Bedeutung sind. Es werden Gegenstand und Stellung der Sportpsychologie und die forschungsmethodischen und theoretischen Besonderheiten eines interdisziplinären Zugangs zu Sport, Individuum und Gesellschaft herausgestellt. Es werden sportliche Leistung und Beteiligung aus grundlagenwissenschaftlicher und anwendungsorientierter Perspektive für Bereiche wie Leistungssport und Gesundheitsverhalten thematisiert. Es werden psychologisch relevante Prozesse im Sport und Auswirkungen des Sporttreibens auf das Individuum über den Lebenslauf und in Abhängigkeit von individuellen Unterschieden behandelt.
Lehr- und Lernformen	a. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik 2 SWS b. Vorlesung Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft 2 SWS c. Seminar Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik 2 SWS d. Seminar Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen des B.Ed. Lehramtsstudiengangs für die Sekundarstufe I und II
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen (außer Vorlesungen). Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Zwei benotete Modulteilprüfungen jeweils als Klausur (45–60 Minuten) in Verbindung mit den Vorlesungen.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik: 2 LP a. Vorlesung Grundlagen Sport, Individuum und Gesellschaft: 2 LP b. Grundlagenseminar: 3 LP c. Grundlagenseminar 3 LP d. Modulteilprüfung zur Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik: 1 LP e. Modulteilprüfung zur Vorlesung Grundlagen Sport, Individuum und Gesellschaft: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft
Sigle	BW-BEd-1-GS
Qualifikationsziele	Grundlegende wissenschaftliche Theorien, Methoden und Befunde zu Sport, Spiel und Bewegung unter sportmedizinischer Perspektive kennen, verstehen und reflektieren. Grundlegende wissenschaftliche Theorien, Methoden und Befunde zu Sport, Spiel und Bewegung unter trainings- und bewegungswissenschaftlicher Perspektive kennen, verstehen und reflektieren. Aspekte und Auswirkungen von Digitalisierung und Problemen nachhaltiger Entwicklung im Sport kennen, verstehen und reflektieren.
Inhalte	Wissenschaftliche Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin. Wissenschaftliche Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft.
Lehr- und Lernformen	a. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin 2 SWS b. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der B.Ed. Lehramtsstudiengänge an Grundschulen und für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule
Modulabschluss	Voraussetzung: keine Modulprüfung: Zwei benotete Modulteilprüfungen jeweils als Klausur (45–60 Minuten) in Verbindung mit den Vorlesungen.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin: 2 LP b. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft: 2 LP c. Modulteilprüfung zur Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin: 1 LP d. Modulteilprüfung zur Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft
Sigle	BW-BEd-1-BS
Qualifikationsziele	Grundlegende wissenschaftliche Theorien, Methoden und Befunde zu Sport, Spiel und Bewegung unter sportmedizinischer Perspektive kennen, verstehen und reflektieren. Grundlegende wissenschaftliche Theorien, Methoden und Befunde zu Sport, Spiel und Bewegung unter trainings- und bewegungswissenschaftlicher Perspektive kennen, verstehen und reflektieren. Aspekte und Auswirkungen von Digitalisierung und Problemen nachhaltiger Entwicklung im Sport kennen, verstehen und reflektieren.
Inhalte	Wissenschaftliche Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin. Wissenschaftliche Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft.
Lehr- und Lernformen	a. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin 2 SWS b. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft 2 SWS c. Seminar Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin oder Seminar Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der B.Ed. Lehramtsstudiengänge an berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen (außer Vorlesungen). Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Zwei Modulteilprüfungen jeweils als Klausur (45–60 Minuten) in Verbindung mit den Vorlesungen.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin: 2 LP b. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft: 2 LP c. Grundlagenseminar: 3 LP d. Teilmulprüfung zur Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin: 1 LP e. Teilmulprüfung zur Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sport- und Bewegungswissenschaft
Sigle	BW-BEd-1-Sek
Qualifikationsziele	Grundlegende wissenschaftliche Theorien, Methoden und Befunde zu Sport, Spiel und Bewegung unter sportmedizinischer Perspektive kennen, verstehen und reflektieren. Grundlegende wissenschaftliche Theorien, Methoden und Befunde zu Sport, Spiel und Bewegung unter trainings- und bewegungswissenschaftlicher Perspektive kennen, verstehen und reflektieren. Aspekte und Auswirkungen von Digitalisierung und Problemen nachhaltiger Entwicklung im Sport kennen, verstehen und reflektieren.
Inhalte	Wissenschaftliche Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin. Wissenschaftliche Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft.
Lehr- und Lernformen	a. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin 2 SWS b. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft 2 SWS c. Seminar Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin 3 SWS d. Seminar Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft 3 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen des B.Ed. Lehramtsstudiengangs für die Sekundarstufe I und II
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen (außer Vorlesungen). Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Zwei benotete Modulteilprüfungen jeweils als Klausur (45–60 Minuten) in Verbindung mit den Vorlesungen.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin: 2 LP b. Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft: 2 LP c. Seminar Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin: 3 LP d. Seminar Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft: 3 LP e. Teilmodulprüfung zur Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin: 1 LP f. Teilmodulprüfung zur Vorlesung Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Forschungsmethoden
Sigle	BW-BEd-3-GS bzw. BW-BEd-3-BS
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in Forschungsmethoden und Statistik, die in der Bewegungs- und Sportwissenschaft angewendet werden. Sie verstehen die Prinzipien der Datenerhebung, -analyse und Interpretation sowie die Bedeutung von Reproduzierbarkeit und Open Science in der Forschung. Die Studierenden sind in der Lage, statistische Software anzuwenden, Ergebnisse korrekt zu interpretieren und wissenschaftliche Methoden kritisch zu reflektieren.
Inhalte	Einführung in Forschungsmethoden und Statistik. Anwendung statistischer Verfahren der Bewegungs- und Sportwissenschaft. Prinzipien der Reproduzierbarkeit und Open Science. Praktische Anwendung in Übungen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung Forschungsmethoden und Statistik (mit Übung) 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der B.Ed. Lehramtsstudiengänge an Grundschulen, an berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule oder Sekundarstufe
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Unbenotete Klausur (45–60 Minuten) oder digitales Werkstück. Für multimediale Inhalte wie Podcasts oder Videos wird eine Dauer von 10–15 Minuten erwartet. Für interaktive Webseiten, Skripte oder Apps wird der Funktionsumfang und die dokumentierte Entwicklung der Anwendung als Bewertungskriterium herangezogen. Die Bearbeitungsdauer des digitalen Werkstücks beträgt bis zu zwei Monate.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Forschungsmethoden und Statistik: 2 LP Modulprüfung: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	3 LP
Dauer	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Forschungsmethoden
Sigle	BW-BEd-3-Sek
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in Forschungsmethoden und Statistik, die in der Bewegungs- und Sportwissenschaft angewendet werden. Sie verstehen die Prinzipien der Datenerhebung, -analyse und Interpretation sowie die Bedeutung von Reproduzierbarkeit und Open Science in der Forschung. Die Studierenden sind in der Lage, statistische Software anzuwenden, Ergebnisse korrekt zu interpretieren und wissenschaftliche Methoden kritisch zu reflektieren. Die Studierenden kennen, verstehen und reflektieren grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
Inhalte	Einführung in Forschungsmethoden und Statistik. Anwendung statistischer Verfahren der Bewegungs- und Sportwissenschaft. Prinzipien der Reproduzierbarkeit und Open Science. Praktische Anwendung in Übungen.
Lehr- und Lernformen	a. Vorlesung Forschungsmethoden und Statistik (mit Übung) 2 SWS b. Seminar Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen des B.Ed. Lehramtsstudiengangs für die Sekundarstufe I und II
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Zur Vorlesung: Unbenotete Klausur in Verbindung mit der Vorlesung Forschungsmethoden (45–60 Minuten) oder digitales Werkstück. Für multimediale Inhalte wie Podcasts oder Videos wird eine Dauer von 10–15 Minuten erwartet. Für interaktive Webseiten, Skripte oder Apps wird der Funktionsumfang und die dokumentierte Entwicklung der Anwendung als Bewertungskriterium herangezogen. Die Bearbeitungsdauer des digitalen Werkstücks beträgt bis zu zwei Monate Zum Seminar: Unbenotetes Exposé (8–10 Seiten) oder unbenotete Hausarbeit (8–10 Seiten) innerhalb des Seminars Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Bearbeitungsdauer des Exposés beträgt bis zu zwei Monate. Die Bearbeitungsdauer der Hausarbeit beträgt bis zu drei Monate.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Vorlesung Forschungsmethoden: 2 LP b. Seminar Techniken wissenschaftlichen Arbeitens: 2 LP c. Modulteilprüfung: 1 LP d. Modulteilprüfung: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	6 LP

Dauer	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Handlungs- und Bewegungsfelder 1
Sigle	BW-BEd-4-GS
Qualifikationsziele	Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz) auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz) kennen. Adressatengerechte Angebote in den Sportarten und Bewegungsfeldern Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz) konzipieren, durchführen und evaluieren können. Vermittlungskompetenz in den Sportarten und Bewegungsfeldern Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz) erweitern. Probleme der Heterogenität in den Bewegungsfeldern Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz) in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren. Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren (Spezifizierungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen).
Inhalte	Historische und soziokulturelle Rekonstruktion der Sportarten und Bewegungsfelder Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz). Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz). Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfeldern an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz). Handlungs- und Methodenpraxis in den Sportarten und Bewegungsfeldern Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz).
Lehr- und Lernformen	a. Seminar Fachausbildung Turnen 3 SWS b. Seminar Fachausbildung Tanz 3 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der B.Ed. Lehramtsstudiengänge an Grundschulen und für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: - Benotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in . der Fachausbildung Turnen oder der Fachausbildung Tanz. - Unbenotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in der Fachausbildung Turnen oder in der Fachausbildung Tanz

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Seminar Fachausbildung Turnen: 2 LP b. Seminar Fachausbildung Tanz: 2 LP c. Modulteilprüfung: 1 LP d. Modulteilprüfung: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Handlungs- und Bewegungsfelder 1
Sigle	BW-BEd-4-BS bzw. BW-BEd-4-Sek
Qualifikationsziele	Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und Tanz auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz) kennen. Adressatengerechte Angebote in den Sportarten und Bewegungsfeldern Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz) konzipieren, durchführen und evaluieren können. Vermittlungskompetenz in den Sportarten und Bewegungsfeldern Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz) erweitern. Probleme der Heterogenität in den Sportarten und Bewegungsfeldern Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz) in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren. Aspekte und Auswirkungen von Problemen nachhaltiger Entwicklung im Sport kennen, verstehen und reflektieren. Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren (Spezifizierungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen).
Inhalte	Historische und soziokulturelle Rekonstruktion der Sportarten und Bewegungsfelder Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz). Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz). Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfelder Bewegen an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz). Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder an und mit Geräten (Turnen) und rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz).
Lehr- und Lernformen	a. Seminar Fachausbildung Turnen 3 SWS b. Seminar Fachausbildung Tanz 3 SWS c. Lehrgang Natursport 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der B.Ed. Lehramtsstudiengänge an berufsbildenden Schulen, für die Sekundarstufe I und II und für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: a. Benotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in der Fachausbildung Turnen oder in der Fachausbildung Tanz. b. Unbenotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in der Fachausbildung Turnen oder in der Fachausbildung Tanz.

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Seminar Fachausbildung Turnen 2 LP b. Seminar Fachausbildung Tanz 2 LP c. Lehrgang Natursport (Sommer oder Winter) 3 LP d. Modulteilprüfung 1 LP e. Modulteilprüfung 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Handlungs- und Bewegungsfelder 2
Sigle	BW-BEd-5-BS
Qualifikationsziele	Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik) und Bewegen im Wasser (Schwimmen) auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik) und Bewegen im Wasser (Schwimmen) kennen. Adressatengerechte Angebote in den Sportarten und Bewegungsfelder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik) und Bewegen im Wasser (Schwimmen) konzipieren, durchführen und evaluieren können. Vermittlungskompetenz in den Sportarten und Bewegungsfelder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik) und Bewegen im Wasser (Schwimmen) erweitern. Probleme der Heterogenität in den Sportarten und Bewegungsfelder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik) und Bewegen im Wasser (Schwimmen) in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren. Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren (Spezifizierungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen).
Inhalte	Historische und soziokulturelle Rekonstruktion der Sportarten und Bewegungsfelder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik) und Bewegen im Wasser (Schwimmen). Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik) und Bewegen im Wasser (Schwimmen). Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfeldern Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik) und Bewegen im Wasser (Schwimmen). Handlungs- und Methodenpraxis in den Sportarten und Bewegungsfeldern Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik) und Bewegen im Wasser (Schwimmen).
Lehr- und Lernformen	a. Seminar Fachausbildung Leichtathletik 3 SWS b. Seminar Fachausbildung Schwimmen 3 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der B.Ed. Lehramtsstudiengänge an berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: a. Benotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in der Fachausbildung Leichtathletik oder in der Fachausbildung Schwimmen. b. Unbenotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in der Fachausbildung Leichtathletik oder in der Fachausbildung Schwimmen.

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Seminar Fachausbildung Leichtathletik: 2LP b. Seminar Fachausbildung Schwimmen: 2LP c. Modulteilprüfung: 1 LP d. Modulteilprüfung: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester) Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Handlungs- und Bewegungsfelder 2
Sigle	BW-BEd-5-Sek
Qualifikationsziele	Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik), Bewegen im Wasser (Schwimmen) und Spielen auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik), Bewegen im Wasser (Schwimmen) und Spielen kennen. Adressatengerechte Angebote in den Sportarten und Bewegungsfelder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik), Bewegen im Wasser (Schwimmen) und Spielen konzipieren, durchführen und evaluieren können. Vermittlungskompetenz in den Sportarten und Bewegungsfelder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik), Bewegen im Wasser (Schwimmen) und Spielen erweitern. Probleme der Heterogenität in den Sportarten und Bewegungsfelder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik), Bewegen im Wasser (Schwimmen) und Spielen in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren. Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren.
Inhalte	Historische und soziokulturelle Rekonstruktion der Sportarten und Bewegungsfelder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik), Bewegen im Wasser (Schwimmen) und Spielen. Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik), Bewegen im Wasser (Schwimmen) und Spielen. Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfeldern Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik), Bewegen im Wasser (Schwimmen) und Spielen. Handlungs- und Methodenpraxis in den Sportarten und Bewegungsfeldern Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik), Bewegen im Wasser (Schwimmen) und Spielen.
Lehr- und Lernformen	a. Seminar Fachausbildung Leichtathletik 3 SWS b. Seminar Fachausbildung Schwimmen 3 SWS c. Seminar Fachausbildung Sport-Ball-Spiele I 3 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der B.Ed. Lehramtsstudiengänge an berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulabschluss	Modulprüfung: a. Benotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in der Fachausbildung Leichtathletik oder in der Fachausbildung Schwimmen. b. Unbenotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in der Fachausbildung Leichtathletik oder in der Fachausbildung Schwimmen. c. Unbenotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in der Fachausbildung Sport-Ball-Spiele I
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Seminar Fachausbildung Leichtathletik: 2 LP b. Seminar Fachausbildung Schwimmen: 2 LP c. Seminar Fachausbildung Sport-Ball-Spiele I: 2 LP d. Modulteilprüfung: 1 LP e. Modulteilprüfung: 1 LP f. Modulteilprüfung: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Handlungs- und Bewegungsfelder 3
Sigle	BW-BEd-6-BS
Qualifikationsziele	Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld kennen. Adressatengerechte Angebote in den Sportarten und Bewegungsfelder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld konzipieren, durchführen und evaluieren können. Vermittlungskompetenz in den Sportarten und Bewegungsfelder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld erweitern. Probleme der Heterogenität in den Sportarten und Bewegungsfelder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren. Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren.
Inhalte	Historische und soziokulturelle Rekonstruktion der Sportarten und Bewegungsfelder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld. Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld. Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfeldern Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld. Handlungs- und Methodenpraxis in den Sportarten und Bewegungsfeldern Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld.
Lehr- und Lernformen	a. Seminar Fachausbildung Sport-Ball-Spiele I 3 SWS b. Seminar Fachausbildung aus den Bewegungsfeldern Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Fitness und achtsames Bewegen oder Kämpfen und Verteidigen 3 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen des B.Ed. Lehramtsstudiengangs für Lehramt an berufsbildenden Schulen

Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: a. Unbenotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in der Fachausbildung Sport-Ball-Spiele I b. Unbenotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in einer Fachausbildung aus den Bewegungsfeldern Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Fitness und achtsames Bewegen oder Kämpfen und Verteidigen
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Seminar Fachausbildung Sport-Ball-Spiele I: 2 LP b. Seminar Fachausbildung Wahlpflicht: 2 LP c. Modulteilprüfung: 1 LP d. Modulteilprüfung: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Sommersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Handlungs- und Bewegungsfelder 3
Sigle	BW-BEd-6-Sek
Qualifikationsziele	Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld kennen. Adressatengerechte Angebote in den Sportarten und Bewegungsfelder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld konzipieren, durchführen und evaluieren können. Vermittlungskompetenz in den Sportarten und Bewegungsfelder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld erweitern. Probleme der Heterogenität in den Sportarten und Bewegungsfelder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren. Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren (Spezifizierungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen).
Inhalte	Historische und soziokulturelle Rekonstruktion der Sportarten und Bewegungsfelder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld. Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld. Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfeldern Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld. Handlungs- und Methodenpraxis in den Sportarten und Bewegungsfeldern Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld.
Lehr- und Lernformen	a. Seminar Fachausbildung Sport-Ball-Spiele II mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele oder dem Schwerpunkt Zielschussspiele 3 SWS b. Seminar Fachausbildung aus einem der Bewegungsfelder Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Fitness und achtsames Bewegen oder Kämpfen und Verteidigen 3 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen des B.Ed. Lehramtsstudiengangs für die Sekundarstufe I und II

Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: a. Benotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in der Fachausbildung Sport-Ball-Spiele II mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele oder mit dem Schwerpunkt Zielschuss-spiele. b. Unbenotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in einer Fachausbildung aus den Bewegungsfeldern Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Fitness und achtsames Bewegen oder Kämpfen und Verteidigen
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Seminar Fachausbildung Spielen: 2 LP b. Seminar Fachausbildung Wahlpflicht: 2 LP c. Modulteilprüfung: 1 LP d. Modulteilprüfung: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Einführung in die Vermittlungs- und Unterrichtspraxis im Fach Sport der Grundschule (in Koop. mit Fachdidaktik Sport)
Sigle	BW-BEd-7-GS
Qualifikationsziele	Eigene sportpraktische Erfahrungen und subjektive Theorien im Hinblick auf das eigene Vorverständnis von Bewegung, Spiel und Sport sowie Sportunterricht reflektieren. Vermittlungsmethoden in den zwei Bewegungsfeldern Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik) und Bewegen im Wasser (Schwimmen) aus fachwissenschaftlicher Perspektive kennen, verstehen, reflektieren und adressatengerecht kreieren. Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder kennen. Adressatengerechter Angebote in den Sportarten und Bewegungsfeldern konzipieren und durchführen können. Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren (Spezifizierungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen).
Inhalte	Verzahnung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Theorie mit Vermittlungspraxis. Erarbeitung der Vermittlungspraxis aus fachwissenschaftlicher Perspektive in den Bewegungsfeldern Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik) und Bewegen im Wasser (Schwimmen). Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektiven und Argumente im Hinblick auf die Bearbeitung der Querschnittsthemen, insbesondere Umgang mit Leistungsheterogenität, Umgang mit Beeinträchtigung, geschlechtersensibles Unterrichten und nachhaltige Entwicklung.
Lehr- und Lernformen	Seminar Fachausbildung Leichtathletik 3 SWS Seminar Fachausbildung Schwimmen 3 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen des B.Ed. Lehramtsstudiengangs an Grundschulen
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: - Benotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in der Fachausbildung Leichtathletik oder in der Fachausbildung Schwimmen. - Unbenotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in der Fachausbildung Leichtathletik oder in der Fachausbildung Schwimmen.

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Seminar Fachausbildung Leichtathletik: 2 LP b. Seminar Fachausbildung Schwimmen: 2 LP c. Modulteilprüfung: 1 LP d. Modulteilprüfung 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Einführung in die Vermittlungs- und Unterrichtspraxis im Fach Sport der Sekundarstufe (in Koop. mit Fachdidaktik Sport)
Sigle	BW-BEd-7-Sek
Qualifikationsziele	Eigene sportpraktische Erfahrungen und subjektive Theorien im Hinblick auf das eigene Vorverständnis von Bewegung, Spiel und Sport sowie Sportunterricht reflektieren. Entwicklungen im Bereich aktueller Themen der Bewegungskultur auf Basis historischer und soziokultureller Perspektiven rekonstruieren und in Bezug auf deren Relevanz als Gegenstand von Sportunterricht reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur im Bereich aktueller Themen der Bewegungskultur kennen. Schülerinnen und Schüler orientierte sportunterrichtliche Angebote im Bereich aktueller Themen der Bewegungskultur konzipieren und durchführen können. Vermittlungsmethoden in ausgewählten Bereichen aktueller Themen der Bewegungskultur aus fachwissenschaftlicher Perspektive kennen, verstehen, reflektieren und diversitätssensibel auswählen und einsetzen. Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und Herausforderungen sowie pädagogische Gehalte im schulsportlichen Setting reflektieren.
Inhalte	Verzahnung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Theorie mit Vermittlungspraxis (bzgl. Zielen, Inhalten und Methoden des Sportunterrichts). Aktuelle Themen der Bewegungskultur mit ihren Begriffen, Argumentationsmustern und Zusammenhängen als Phänomene und Handlungsfelder von Bewegung, Spiel und Sport im Kontext von Schulsport. Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektiven und Argumente im Hinblick auf die Bearbeitung der Querschnittsthemen, insbesondere Umgang mit verschiedenen Diversitätsaspekten (insbesondere in Bezug auf Leistung, körperliche Beeinträchtigung und geschlechtersensibles Unterrichten) sowie nachhaltige Entwicklung.
Lehr- und Lernformen	Seminar Aktuelle Themen der Bewegungskultur 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen des B.Ed. Lehramtsstudiengangs für die Sekundarstufe I und II
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Unbenotete Prüfung in Form einer Klausur (45–60 Minuten), Hausarbeit (10–15 Seiten) oder eines Portfolios (10–15 Seiten). Die Bearbeitungsdauer der Hausarbeit beträgt bis zu drei Monate. Die Bearbeitungsdauer des Portfolios beträgt bis zu zwei Monate.

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Aktuelle Themen der Bewegungskultur: 2 LP Modulprüfung: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	3 LP
Dauer	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Weiterführende Aspekte der Sportwissenschaft
Sigle	BW-BEd-8-Sek
Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnis ausgewählter Themenfelder und Disziplinen sowie Vertiefung von Forschungsmethoden. Vertiefte Kenntnisse und reflexiver Umgang mit theoretischen und forschungsmethodischen Ansätzen.
Inhalte	Ausgewählte theoretische Ansätze und aktuelle Themen aus dem Bereich Sport, Individuum und Gesellschaft, aus dem Bereich Bewegungs- und Sportpädagogik, dem Bereich Bewegungs- und Sportmedizin sowie dem Bereich Bewegungs- und Trainingswissenschaft. Ausgewählte forschungsmethodische Schwerpunkte und Methoden aus dem Bereich Bewegungs- und Sportpädagogik, dem Bereich Bewegungs- und Sportmedizin, dem Bereich Sport, Individuum und Gesellschaft, dem Bereich Bewegungs- und Trainingswissenschaft, dem Bereich Gesundheitswissenschaft oder dem Bereich Forschungsmethoden.
Lehr- und Lernformen	Seminar Grundlagenweiterung (2 SWS) aus a. Seminar Grundlagenweiterung: Sport, Individuum und Gesellschaft, b. Seminar Grundlagenweiterung: Bewegungs- und Sportpädagogik, c. Seminar Grundlagenweiterung: Bewegungs- und Sportmedizin, d. Seminar Grundlagenweiterung: Bewegungs- und Trainingswissenschaft, e. Seminar Grundlagenweiterung: Gesundheitswissenschaft oder f. Seminar Grundlagenweiterung: Vertiefung Forschungsmethoden
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen des B.Ed. Lehramtsstudiengang für die Sekundarstufe I und II
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Modulprüfung: Die unbenotete Modulteilprüfung findet innerhalb des gewählten Seminars statt. Prüfungsleistungen können sein: Klausur (45–60 Minuten) oder ein digitales Werkstück. Für multimediale Inhalte wie Podcasts oder Videos wird eine Dauer von 10–15 Minuten erwartet. Für interaktive Webseiten, Skripte oder Apps wird der Funktionsumfang und die dokumentierte Entwicklung der Anwendung als Bewertungskriterium herangezogen. Die Bearbeitungsdauer des digitalen Werkstücks beträgt bis zu zwei Monate.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Grundlagenweiterung: 2 LP Modulprüfung: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	3 LP
Dauer	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Sommersemester)

Modultyp	Wahlmodul
Titel	Abschlussmodul
Sigle	BW-BEd-9
Qualifikationsziele	Wissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Problemfelder selbstständig erarbeiten können. Diese systematisch und differenziert in einer schriftlichen, wissenschaftlichen Abhandlung (Bachelorarbeit) im Bereich des Faches Sport darlegen können.
Inhalte	Inhaltliche Vorbereitung und Verfassen der Bachelorarbeit.
Lehr- und Lernformen	Bachelorarbeit
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erwerb von mindestens 120 Leistungspunkten. Abschluss der Module BW-BEd-1 und BW-BEd-2 des jeweiligen Lehramtsstudiengangs.
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen aller B.Ed. Lehramtsstudiengänge
Modulabschluss	Voraussetzung: Siehe Voraussetzungen für die Teilnahme am Abschlussmodul. Modulprüfung: Bachelorarbeit (300 Arbeitsstunden, i. d. R. 27–33 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Monate)
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Bachelorarbeit: 10 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Dauer	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modultyp	Wahlmodul
Titel	Profilbildung Sonderpädagogik für Sekundarstufe II
Sigle	BW-BEd-SO-SekII
Qualifikationsziele	Aktuelle und zukünftige Entwicklungen in einem ausgewählten Bewegungsfeld auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur in einem ausgewählten Bewegungsfeld kennen. Adressatengerechte Angebote in einem ausgewählten Bewegungsfeld durchführen und evaluieren können. Vermittlungskompetenz in einem ausgewählten Bewegungsfeld erweitern. Probleme der Heterogenität in einem ausgewählten Bewegungsfeld in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren. Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren (Spezifizierungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen). Grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens kennen, verstehen und reflektieren. Vertiefte Kenntnis ausgewählter Themenfelder und Disziplinen.
Inhalte	Historische und soziokulturelle Rekonstruktion, Handlungsanalyse, Vermittlungs- und Inszenierungsformen und Handlungs- und Methodenpraxis in einem ausgewählten Bewegungsfeld. Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Ausgewählte theoretische Ansätze und aktuelle Themen aus dem Bereich Sport, Individuum und Gesellschaft, aus dem Bereich Bewegungs- und Sportpädagogik, dem Bereich Bewegungs- und Sportmedizin sowie dem Bereich Bewegungs- und Trainingswissenschaft. Ausgewählte forschungsmethodische Schwerpunkte und Methoden aus dem Bereich Bewegungs- und Sportpädagogik, dem Bereich Bewegungs- und Sportmedizin, dem Bereich Sport, Individuum und Gesellschaft, dem Bereich Bewegungs- und Trainingswissenschaft, dem Bereich Gesundheitswissenschaft oder dem Bereich Forschungsmethoden.
Lehr- und Lernformen	a. Seminar Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 2 SWS b. Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 3 SWS c. Seminar Grundlagenenerweiterung 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen des B.Ed. Lehramtsstudiengangs für Sonderpädagogik Profil Sekundarstufe im Rahmen der Profilbildung für die Sekundarstufe I und II.
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulabschluss	Modulprüfungen: Zu a. Unbenotetes Exposé (8–10 Seiten) oder unbenotete Hausarbeit (8–10 Seiten) innerhalb des Seminars Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Bearbeitungsdauer des Exposés beträgt bis zu zwei Monate. Die Bearbeitungsdauer der Hausarbeit beträgt bis zu drei Monate. Zu b. Unbenotete Modulteilprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in dem jeweiligen Bewegungsfeld Zu c. Unbenotete Modulprüfung: Klausur (45–60 Minuten) oder digitales Werkstück. Für multimediale Inhalte wie Podcasts oder Videos wird eine Dauer von 10–15 Minuten erwartet. Für interaktive Webseiten, Skripte oder Apps wird der Funktionsumfang und die dokumentierte Entwicklung der Anwendung als Bewertungskriterium herangezogen. Die Bearbeitungsdauer des digitalen Werkstücks beträgt bis zu zwei Monate.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Seminar Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 2LP b. Fachausbildung Wahlpflicht 2 LP c. Seminar Grundlagenerweiterung 2 LP d. unbenotete Modulprüfung 1 LP e. unbenotete Modulprüfung 1 LP f. unbenotete Modulprüfung 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Zu § 22**Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2026/2027 aufnehmen.

Hamburg, den 18. Juni 2026

Universität Hamburg